7. Carnival Conference Session 2019 (CCS-2019)

Organisatoren und Vortragende bei der 7. Carnival Conference Session

Zum 7. Mal fand in diesem Jahr am Department Chemie der UzK die „Carnival Conference Session“ (CCS-2019) statt, traditionell am Mittwoch vor Karneval.

Konzept der CCS ist es, dass auf Einladung der Nachwuchsgruppen des Departments Vorträge stattfinden, die die ganze Breite des Faches Chemie widerspiegeln und sich an ein entsprechendes Publikum aus den Arbeitsgruppen und der Studierendenschaft richten. Die Vorträge werden ebenfalls von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern gehalten.

Interdisziplinäres und internationales Programm

Das Vortragsprogramm bestand aus 4 Vorträgen und einer Postersession. Wie gewohnt, war das Programm stark interdisziplinär – trotz des Schlüsselworts „Bio“ in 3 von 4 Titeln – und reichte von Grundlagen der physikalischen Chemie (J. Nase) über methodische Entwicklungen der NMR (P. Bellstedt), Spektroskopie an Actinoiden (L. Natrajan) bis hin zur Anwendung von Biopolymeren als Energiespeicher (C. Liedel).

Zum Auftakt sprach **Julia Nase** (TU Dortmund) über (Bio)Grenzflächen unter erhöhtem hydrostatischem Druck. Mit Hilfe hochauflösender Röntgenmethoden untersucht die Physikerin, wie biologische Modellmembranen auf extreme Bedingungen, wie Wasserdruck bis zu 5000 bar, reagieren.

Eine in jüngerer Zeit (wieder)entdeckte, technisch sehr anspruchsvolle Methode für die Charakterisierung geladener Moleküle in Lösung stellte **Peter Bellstedt (**Friedrich Schiller-Univ. Jena) vor: Mit der elektrophoretischen NMR steht ein neues Werkzeug für die Untersuchung der Oberflächenladung von geladenen Polymeren zur Verfügung.

Louise Natrajan (University of Manchester) sprach über die Lumineszenzspektrometrie der leichten Actiniden und spannte damit den Bogen vom grundlegenden spektroskopischen Verständnis bis hin zur Anwendung im nuklearen Brennstoffkreislauf.

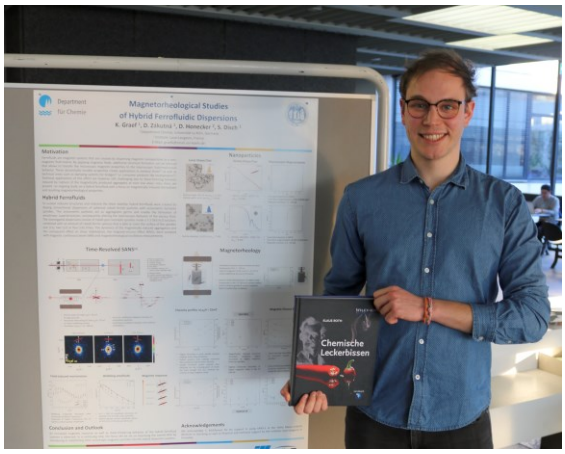
Abschlussredner **Clemens Liedel** vom Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam schließlich berichtete über die Entwicklung von Batterien aus nachwachsenden Rohstoffen, um eine nachhaltige Energiespeicherung zu ermöglichen.

Etwa 50 Teilnehmer lauschten den Vorträgen und disktutierten in der Kaffeepause bei der Postersession und auch nach Abschluss des offiziellen Programms.

Insgesamt etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die CCS 2019

Postersession

Neben den Vorträgen wurden in der Postersession Arbeiten aus den Nachwuchsgruppen präsentiert. Für den besten Beitrag erhielt Kevin Graef (AG Disch) einen Buchpreis.



Kevin Graef vor seinem prämierten Poster „Magnetorheological Studies of Hybrid Ferrofluidic Dispersions“

CCS-2020

Die Wiederauflage für das kommende Jahr ist bereits geplant: Die CCS-2020 wird am 19. Februar 2020 stattfinden.

Sponsoring

Für die Unterstützung der CCS-2019 danken wir dem Junior Faculty Club, Wiley-VCH und VWR International.

D. Diaz Hernandez, S. Disch, M. Klußmann, N. Schlörer, E. Strub